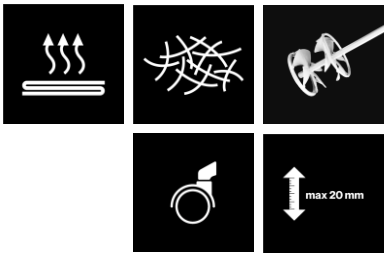
TopLevel NH 75 Holzboden Nivelliermasse

> faserverstärkt
> selbstverlaufend
> flexibel





Produktbeschreibung

Pulverförmige, faserverstärkte, selbstverlaufende, hydraulisch abbindende Nivelliermasse auf Zementbasis. Nur im Innenbereich zur Herstellung planebener Unterböden in Schichtdicken bis maximal 20 mm je Arbeitsgang vor der Verlegung von Bodenbelägen aller Art.
Besonders geeignet zum Ausgleichen von Holzdielen, Spanplatten und geeigneten Altböden im Renovierungs- und Sanierungsbereich. Geeignet bei Fußbodenheizung und Stuhlrollenbelastung.

Lieferform

Gebinde	Überverpackung	Palette
20 KG / PS	-	48 PS

Lagerung
Frostfrei, kühl und trocken auf Holzrost im unangebrochenen Originalgebinde lagerfähig 365 Tage

Verarbeitung

Empfohlenes Werkzeug
Langsam laufendes elektrisches Rührwerk, geeignetes Mischgefäß, Traufel, Glättkelle, Spachtel.

Anmischen
Die vorgegebene Wassermenge in einem sauberen Mischgefäß vorlegen. Das Pulver unter Rühren zugeben und mittels langsam laufendem Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen. Die Mischzeit beträgt ca. 4 Minuten. Ein optimales Mischergebnis wird durch den Einsatz des DLX-Rührers erzielt.

Verarbeiten

MUREXIN GmbH: A-2700 Wiener Neustadt, Franz von Furtenbach Straße 1
Tel.: +43(0)2622 / 27 401 - 0, Fax: +43(0)2622 / 27 401 DW 187
E-Mail: info@murexin.com, www.murexin.com

Die frische Nivelliermasse möglichst in einem Arbeitsgang bis zur gewünschten Schichtdicke, jedoch maximal 20 mm, auf den vorbereiteten und grundierten Untergrund gießen und gleichmäßig verteilen. TopLevel NH75 ist pumpfähig und zum Rakeln geeignet.
Bei mehrschichtigem Auftrag ist die vorherige Schicht nach ausreichender Trocknung mit MurePrime LF 1 unverdünnt, MurePrime DX 9 oder MurePrime D 1 entsprechend der Saugfähigkeit verdünnt vorzustreichen. Die Grundierung muss vor dem nächsten Auftrag vollständig durchgetrocknet sein. Die maximale Schichtdicke beträgt auch bei mehrschichtigem Aufbau 20 mm je Arbeitsgang.
Bei Schichtdicken über 20mm ist TopLevel NH75 mit Quarzsand der Körnung 0,1–0,5 mm oder 0,3–0,8 mm zu verfüllen. Die Zugabemenge beträgt maximal 25 Gewichts-% bezogen auf das Pulvergewicht der Nivelliermasse, entsprechend maximal 6,25 kg Quarzsand je 25-kg-Sack. Die maximale Schichtdicke von 10 mm je Arbeitsgang bleibt auch bei Quarzsandzugabe bestehen. Durch die Quarzsandzugabe werden die Fließeigenschaften der Nivelliermasse vermindert. Die angegebene Anmachwassermenge sollte unverändert beibehalten werden. Eine zusätzliche Wasserzugabe zum Ausgleich der verminderten Fließeigenschaften wird nicht empfohlen, da bei Überwässerung Feinteile aufschwimmen können.
Bei höheren Schichtdicken ab 3 mm und/oder nicht saugenden Untergründen sind längere Trocknungszeiten zu beachten. Niedrigere Temperaturen und erhöhte Luftfeuchtigkeit verlängern die Trocknungszeit.

Technische Angaben

Chemische Basis	Zement
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m² je mm Schichtdicke Verbrauch bei 3 mm Schichtdicke: ca. 4,5 kg/m². Reichweite je 20 kg ca. 4,4 m². Verbrauch bei 5 mm Schichtdicke: ca. 7,5 kg/m². Reichweite je 20 kg ca. 2,7 m². Verbrauch bei 10 mm Schichtdicke: ca. 15,0 kg/m². Reichweite je 20 kg ca. 1,3 m². Verbrauch bei 15 mm Schichtdicke: ca. 22,5 kg/m². Reichweite je 20 kg ca. 0,9 m². Verbrauch bei 20 mm Schichtdicke: ca. 30,0 kg/m². Reichweite je 20 kg ca. 0,7 m².
Wasserbedarf	ca 4,8L je 25kg
Schichtdicke	max. 20 mm
Verlegereife	- Schichtdicke bis 3 mm: ca. 10 – 12 h - Schichtdicke bis 5 mm: ca. 14 – 20 h - Schichtdicke bis 10 mm: ca. 24 – 48 h Die Trocknungszeiten beziehen sich auf eine relative Luftfeuchte von 50 % bei 20°C
Verarbeitungszeit	ca. 25 Min.
Begehbarkeit	nach ca. 2 Std.
Biegezugfestigkeit	F10
Druckfestigkeit	C40
Objekt- und Material-Verarbeitungstemperatur	Idealer Temperaturbereich für Material, Untergrund und Luft +15 bis +25 °C

MUREXIN GmbH: A-2700 Wiener Neustadt, Franz von Furtenbach Straße 1
Tel.: +43(0)2622 / 27 401 - 0, Fax: +43(0)2622 / 27 401 DW 187
E-Mail: info@murexin.com, www.murexin.com

Untergrundtemperatur	mindestens +15 °C

Untergrund

Geeignete Untergründe
bauübliche mineralischen Untergründe
Zementestriche und Betonböden
Trockenestrichelemente auf Zementbasis
Holzböden

Auf saugfähigen Untergründen sind geeignete Grundierungen wie MurePrime LF 1 unverdünnt, MurePrime D 1 oder MurePrime DX 9 einzusetzen. MurePrime D 1 und MurePrime DX 9 können entsprechend der Saugfähigkeit im Verhältnis 1:1 bis maximal 1:3 mit Wasser verdünnt werden. Die aufgebrachten Grundierungen müssen vor den weiteren Arbeitsschritten vollständig durchgetrocknet sein.
Auf nicht saugfähigen Untergründen ist MurePrime DX 9 unverdünnt oder MurePrime D 4 Rapid unverdünnt zu verwenden. Auf MurePrime DX 9 sind Schichtdicken bis maximal 10 mm je Arbeitsgang zulässig, auf MurePrime D 4 Rapid bis maximal 15 mm je Arbeitsgang. Maßgeblich ist der jeweils niedrigere Grenzwert aus der zulässigen Schichtdicke auf der gewählten Grundierung und der in den technischen Angaben dieses Merkblatts angeführten maximalen Schichtdicke der Nivelliermasse je Arbeitsgang.
Bei problematischen, grundsätzlich geeigneten Untergründen ist eine geeignete Murexin Epoxidharz-, SMP- oder PU-Grundierung einzusetzen. Dies gilt auch bei Schichtdicken über 15 mm in einem Arbeitsgang, sofern die verwendete Nivelliermasse für die vorgesehene Schichtdicke je Arbeitsgang freigegeben ist. Die Grundierung ist im frischen Zustand vollflächig mit geeignetem Quarzsand im Überschuss abzusanden. Der Richtverbrauch beträgt ca. 3,0 kg/m². Nach vollständiger Aushärtung ist nicht gebundener Überschusssand sorgfältig zu entfernen und abzusaugen.
Sind keine Randdämmstreifen vorhanden, müssen diese vor Beginn der Nivellierarbeiten mit RS 50 Randdämmstreifen fachgerecht ergänzt werden.
Nach dem Anschleifen ist die Nivelliermasse sorgfältig abzusaugen. Wenn verbleibender Schleifstaub nicht vollständig entfernt werden kann, wird entsprechend den Systemvorgaben eine staubbindende Grundierung mit MurePrime LF 1 empfohlen. Diese kann insbesondere bei höheren Temperaturen eine vorzeitige Auftrocknung des Klebstoffes vermindern und dessen Einlegezeit verlängern.
Der Untergrund muss trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln und losen Teilen sein und den geltenden technischen nationalen und europäischen Richtlinien, Normen sowie den „Allgemein anerkannten Regeln des Fachs“ entsprechen.

Produkt- und Verarbeitungshinweise

Materialhinweise
- Bei Verarbeitung außerhalb des idealen Temperatur- und/oder Luftfeuchtigkeitsbereiches können sich die Materialeigenschaften merklich verändern.
- Materialien vor der Verarbeitung entsprechend temperieren.
- Um die Produkteigenschaften beizubehalten, dürfen keine Fremdmaterialien beigemischt werden.
- Wasserzugabemengen und Verdünnungsangaben genau einhalten.
- Angemischtes, bereits anzusteifendes Material darf nicht mit Wasser nachverdünnt oder mit frischem Material versetzt werden.

MUREXIN GmbH: A-2700 Wiener Neustadt, Franz von Furtenbach Straße 1
Tel.: +43(0)2622 / 27 401 - 0, Fax: +43(0)2622 / 27 401 DW 187
E-Mail: info@murexin.com, www.murexin.com

- Die angegebenen Biegezug- und Druckfestigkeiten beziehen sich auf den angegebenen Wasserwert, bei einer Veränderung der Wassermenge können diese Werte abweichen.

Umgebungshinweise

- Nicht bei Untergrundtemperaturen unter +15 °C verarbeiten.
- Der ideale Temperaturbereich für Material, Untergrund und Luft liegt bei +15 bis +25 °C.
- Der ideale Luftfeuchtigkeitsbereich liegt bei 40–60 % relativer Luftfeuchtigkeit.
- Erhöhte Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verzögern die Trocknung, Abbindung und Erhärtung. Niedrigere Luftfeuchtigkeit und/oder höhere Temperaturen beschleunigen diese Vorgänge.
- Während der Trocknungs- und Erhärtungsphase für ausreichende Belüftung sorgen; Zugluft vermeiden.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind und Wetter schützen.
- Angrenzende Bauteile schützen.

Tipps

- Vorab eine Probefläche anlegen oder einen Kleinversuch durchführen.
- Technische Merkblätter aller im System verwendeten Murexin Produkte beachten.
- Für Ausbesserungsarbeiten ein unverfälschtes Originalprodukt der jeweiligen Charge aufbewahren.
- Bei Heizestrichen muss der normgerechte Ausheizvorgang vor der Verlegung abgeschlossen sein.
- Während der Verarbeitung und Erhärtung darf die Fußbodenheizung nicht eingeschaltet sein.

Bei unseren Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte, welche unter Laborbedingungen ermittelt wurden. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Sicherheitshinweise

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Anwendung unserer Produkte darf nur durch Fachleute und/oder versierte, fachkundige und entsprechend handwerklich begabte Personen erfolgen. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen. Naturgemäß können nicht alle möglichen, gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann, wurde verzichtet.
Die geltenden, technischen, nationalen und europäischen Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Materialien, Untergrund und nachfolgendem Aufbau beachten! Gegebenenfalls Bedenken anmelden. Mit Herausgabe einer neuen Version verliert diese ihre Gültigkeit.
Das jeweils neueste Merkblatt, Sicherheitsdatenblatt und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind im Internet unter www.murexin.com abrufbar.

MUREXIN GmbH: A-2700 Wiener Neustadt, Franz von Furtenbach Straße 1
Tel.: +43(0)2622 / 27 401 - 0, Fax: +43(0)2622 / 27 401 DW 187
E-Mail: info@murexin.com, www.murexin.com